

# Klimaanpassung

## Liebe Kleinstadt Klimafit Interessierte,

in diesem ersten Newsletter zum Thema Kleinstadt Klimafit 2022 möchte ich über die vergangenen Aktionen berichten und die nächsten anstehenden Termine ankündigen. Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche viel Spaß beim Lesen.

## Trainingscamp in Bad Liebenwerda

Im September fand die Auftaktveranstaltung für alle Gewinnenden des Wettbewerbs „Kleinstadt Klimafit 2022“ statt. Hierbei handelte es sich um ein zweitägiges Trainingscamp mit Expert\*innen von Kleinstadt Klimafit beim Projekt Leuchtturm Louise in Bad Liebenwerda. Das Camp habe ich, die kommunale Klimaschutzmanagerin, mit der Erkneraner Bürgerin Edith Gensler besucht.

Wir haben das Camp mit einem Besuch im Waldbrandgebiet Falkenberg begonnen und einen starken Eindruck für die Auswirkungen des Klimawandels im Hier und Jetzt bekommen. Hier hörten wir einen beeindruckenden und sehr emotionalen Bericht eines Feuerwehrmanns der Freiwilligen Feuerwehr, welcher in diesem Gebiet im Einsatz war. Die extreme Trockenheit im Sommer hatte ideale Bedingungen für die Ausbreitung des Brandes geschaffen. Es hat uns überrascht zu sehen, wie das Feuer breite Strecken über offenes Feld zurückgelegt hat und entfernte Waldgebiete entfacht hat. Der verbrannte Wald befand sich in unmittelbarer Nähe eines Siedlungsgebietes. Auch ein Schweinemastbetrieb wurde von den Flammen erfasst und viele der Tiere sind dort qualvoll verendet. Wir haben die Ruinen als sehr bedrückend empfunden. Mit diesen Eindrücken sind wir dann zum Leuchtturm Louise gefahren.

Das Projekt Leuchtturm Louise befindet sich in der ehemaligen Brikettfabrik LOUISE. An diesem historischen Ort, der uns unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen so nahebringt, wurden uns dann einige Beispiele vorgestellt, in denen Kleinstädte effektiv Klimaanpassung in Zusammenarbeit von Verwaltung und Zivilgesellschaft vorangetrieben haben. Im Anschluss haben wir begonnen unsere Ausgangslage zu erarbeiten. Wir haben uns die Fragen gestellt: wo stehen wir in Erkner im Prozess zur Klimaanpassung? Und was braucht es jetzt?



(c) Tom Pingel

Edith Gensler und Lina Lange beim Trainingscamp



(c) Tom Pingel



Uns war schnell klar, dass wir noch ganz am Anfang des Prozesses stehen. Wir haben identifiziert, dass unser erster Schritt sein sollte, Wissen in der Bevölkerung zu schaffen. D.h. wir wollen Menschen an das Thema Klimaanpassung und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten heranzuführen und sie motivieren sich uns anzuschließen. Wir haben mit einem Modell gearbeitet, das uns erleichtern soll zu visualisieren welche Akteure wie mit in unser Projekt in Erkner eingebracht werden können. Am zweiten Tag haben wir uns der Projektidee Gemeinschaftsgarten gewidmet, mit der wir uns auf den Wettbewerb beworben hatten. In Hinblick auf unsere Einschätzung, dass es in Erkner noch keine breite Unterstützung aus der Zivilgesellschaft für das Thema Klimaanpassung gibt, haben wir uns aber auch Gedanken darüber gemacht, wie wir Wissen schaffen können.

Unsere Wahl fiel auf Erlebnispaziergänge. Erlebnispaziergänge erlauben uns Orte und Themen aus der Perspektive der Klimaanpassung wahrzunehmen und Menschen in der Gegenwart abzuholen. Durch die Besuche bestimmter Orte und ihrer genauen Betrachtung durch die Augen verschiedener Teilnehmender können Bedürfnisse oder Probleme beschrieben und erkannt werden. Daher werden wir uns auch in den kommenden Monaten darauf fokussieren. Der erste Erlebnispaziergang steht für November an. Mehr dazu unter dem Punkt „nächste Termine“.

## Woche der Klimaanpassung



Foto: Edith Gensler

Die vom Zentrum für Klimaanpassung ins Leben gerufene Woche der Klimaanpassung, fand dieses Jahr zum ersten Mal vom 12. zum 16. September statt. Wir haben uns mit einem Stand auf der Friedrichstraße am 14. und 15. September beteiligt. Außerdem haben wir am 17. September einen Tag der offenen Tür im Mietergarten der WGE organisiert. Dieser sollte allen Interessierten einen Vorgeschmack auf einen potentiellen städtischen Gemeinschaftsgarten bieten. Auf der Friedrichstraße haben Frau Gensler und ich über die Veranstaltung im Garten informiert und von Passant\*innen Ideen und Vorschläge zur Klimaanpassung in Erkner eingeholt. Dafür gab es auch eine digitale Umfrage. Diese ist noch bis Ende Oktober offen.

Die Veranstaltung im Mietergarten fand vormittags statt, im Anschluss veranstaltete die WGE ein Erntedankfest. Leider war es ein regnerischer, fast stürmischer Tag und es gab nur wenige Besucher. Aus Gesprächen auf der Straße und den bisher eingegangenen Antworten auf die Umfrage geht hervor, dass die Idee Gemeinschaftsgarten auf eher geringes Interesse in der Bevölkerung stößt.

Lina Lange am 14.09. auf der Friedrichstraße

# nächste Termine

Als ersten Erlebnisspaziergang in Erkner planen wir **Ende November** oder **Anfang Dezember** einen Thermographiespaziergang zu veranstalten. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Wer ein Eigenheim besitzt und Interesse daran hat, dass es im Rahmen des Spaziergangs mit der Thermographiekamera abgelichtet und vor Ort gemeinsam ausgewertet wird, kann sich gerne bei mir unter [klimaschutz@erkner.de](mailto:klimaschutz@erkner.de) melden und mir die Adresse mitteilen. Die Route wird abhängig davon geplant, wo sich die Häuser der Interessierten befinden. Je nachdem wie viele Interessenten es insgesamt gibt und wie die Häuser im Stadtgebiet verteilt sind, kann es jedoch sein, dass wir Ihr Haus nicht berücksichtigen können. Zusätzlich zu den Thermographieaufnahmen wird es im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit geben erste Informationen über Energieberatungen und Fördermittel für energetische Sanierungen zu bekommen.

Voraussichtlich im **März 2023** wird es hier in Erkner ein zweitägiges Trainingscamp für interessierte Bürger\*innen mit Moderator Dominik Zahrnt und Künstler Johannes Tolk geben. In diesem Rahmen soll ein kreatives Projekt zur Klimaanpassung umgesetzt werden. Bei Interesse an Teilnahme und Ideen für das Projekt bitte unter [klimaschutz@erkner.de](mailto:klimaschutz@erkner.de) melden.



(c) Tom Pingel

Johannes Tolk und Dominik Zahrnt

## Vielen Dank für Ihr Interesse und freundliche Grüße

Lina Lange, Klimaschutzmanagerin Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner



(c) Tom Pingel

Waldbrandgebiet Falkenberg



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages